

Momente

Stadt, Bad und Leute



Hilfe für Patienten:

**20 Jahre
Herzzentrum NRW**

Genuss für Gäste:

**Neue Wohlfühl-
programme**

Highlight für Gefühle:

**„Engelhaftes“ in
Bad Oeynhausen**



Freitag, 17. Dezember 2004

★ Casino, Kulinarisches und Kabarett

Martina Brandl · Der Obel · Stefan Bauer

★ Dinner & Show-Paket für 45 Euro

Mindener Straße 36
32547 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31/18 08-0
www.casino-badoeynhausen.de

GUTSCHEIN

Beim Erwerb einer Eintrittskarte ins
Klassische Spiel erhalten Sie an der Kasse
gegen Vorlage dieses Gutscheins:
Glücksjetons im Wert von 10 Euro und
1 Casino-Drink.
Gültig für eine Person pro Tag
bis 31. Dezember 2004.



Faszination pur ★

Casino Bad Oeynhausen

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

Bad Oeynhausen ist ein Standort, der nicht nur durch eine geschichtsträchtige und reizvolle landschaftliche Umgebung bekannt ist, sondern auch durch die Existenz ausgezeichneter Kliniken und Einrichtungen zur Rehabilitation. Unter diesen Kliniken ist sicherlich das Herz- und Diabeteszentrum NRW diejenige, die den Ruf Bad Oeynhausens national und insbesondere auch international in überragender Weise verbreitet hat. Oftmals haben Stadt und Verwaltung, unabhängig von der politischen Zugehörigkeit, sich indifferent verhalten, wenn es um essentielle Belange des Herz- und Diabeteszentrums ging.

Seit der Neustrukturierung von Stadt und Staatsbad weht erfreulicherweise ein neuer, frischer Wind in unserer Stadt, und das Team des Staatsbades geht mit großem Elan daran, eigentlich längst fällige Änderungen vorzunehmen, ohne dabei aber auf Altbewährtes zu verzichten. So soll unsere Stadt nun über die Grenzen hinaus noch mehr an Attraktivität gewinnen und Gästen und insbesondere Patienten ein Wohlfühlambiente bieten. In einer Zeit großer wirtschaftlicher Probleme, in der die weiße Industrie mehr oder weniger konjunkturunabhängig die Arbeitsplätze sichert und für Wohlstand sorgt, kann dies nicht oft genug betont werden. Das Ziel Bad Oeynhausens muss es sein, ein elitärer Gesundheitsstandort zu werden, der aber nicht nur ein elitäres Publikum anspricht.

Meine Mitarbeiter und ich aus dem Herz- und Diabeteszentrum werden jedenfalls weiterhin dem Ziel folgen, dass der Name Bad Oeynhausen ein Begriff für hochkarätige Medizin bleibt, ein Ort, in dem der einzelne Patient sich gut aufgehoben und optimal versorgt fühlt.

Wir dürfen nicht nur das Beste wollen, wir müssen auch das Beste geben. Wenn uns Staatsbad und Stadt in dieser Zielrichtung unterstützen, hat Bad Oeynhausen sicherlich unter den vergleichbaren Standorten die besten Perspektiven.

Prof. Dr. Dr. h.c. Reiner Körfer

Ärztlicher Direktor des Herz- und Diabeteszentrums NRW
und Gastautor des Momente-Editorials

■ Journal	
<i>Kur für den Park</i>	4
<i>Die neuen Wohlfühlprogramme</i>	6
<i>20 Jahre Kur vor Ort</i>	8
<i>Comedy-Feuerwerk zum Jahresende</i>	34
<i>Staatsbad-Quiz</i>	35
<i>Impressum/Vorschau</i>	35
■ Aktiv	
<i>Fachgeschäfte machen das Schenken leicht</i>	16
<i>Lingemann - Alles für ein schönes Zuhause</i>	20
<i>Parken in der Weihnachtszeit</i>	21
■ Live	
<i>Tipps, Termine, Treffpunkte</i>	18
■ Kultur	
<i>Engelhaftes in der Kunst</i>	14
<i>Vorhang auf für neue Ideen</i>	28
<i>Saison-Highlight „Virginia Woolf“</i>	30
<i>Engelhaftes Bad Oeynhausen</i>	32
■ Visite	
<i>20 Jahre Herzzentrum Bad Oeynhausen</i> ..	10
<i>Dr. Zhangs sanfte Therapie</i>	22
■ Vital	
<i>Oben mitspielen ist Programm</i>	9
<i>Fit durch gutes Essen und Trinken</i>	24
<i>Gans festlich – und fettarm</i>	26

Titelbild

Erfolgsverwöhntes Team: Geschäftsführer
Prof. Dr. Otto Foit und Prof. Dr. Dr. h.c. Reiner
Körfer, Ärztlicher Direktor des Herz- und
Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen

Traditionelle Bepflanzung im Trend:

Kur für den Park

Der Kurpark Bad Oeynhausens befindet sich im steten Wandel: Vor 150 Jahren im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt und später zum neubarocken Garten umgestaltet, stellt er die Gärtner des Staatsbades heute – in Zeiten knapper Kassen – vor neue gestalterische Aufgaben. Dabei kommt ihnen die Rückbesinnung auf Traditionen in vielfacher Hinsicht zupass...



Der Kurpark in einer historischen Festschrift von 1908 – damals hatten Mütter mit Kinderwagen wegen der zu erwartenden Lärmbelästigung übrigens keinen Zutritt ...

Gärtner-Tipp:
Weihnachtsbaum mit Waldpflege-Effekt

Er soll grün und wohl gewachsen sein, möglichst wenig nadeln und lange halten, der Weihnachtsbaum. Staatsbad-Gärtner Thomas Pannhorst empfiehlt für den Kauf den heimischen Gartenbaubetrieb, besonders Modelle im Topf solle man dort erstehen, um böse Überraschung zu vermeiden.

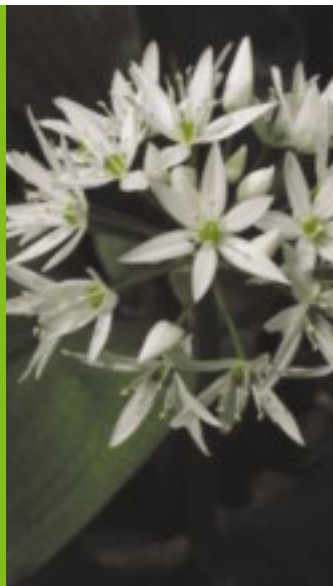
Wer einen geschlagenen Baum bevorzugt und etwas für die Umwelt tun möchte, wähle eine Rotfichte, die laut Pannhorst immer öfter gekauft wird. Sie stammt aus hiesigen Wäldern und wird nicht in Monokulturen gezogen, sondern fällt beim normalen Ausholzen des Waldes ab.

Das macht sie nicht weniger schön, mit eigenwilligem Wuchs ist jedoch zu rechnen. Für diese „Tanne mit Charakter“ spricht auch, dass sie nicht gespritzt wird – in Kulturen ist das üblich, da sich naturgemäß Schädlinge bilden – und der Kauf zur Waldpflege beiträgt, denn die Erlöse werden in den Ausbau von Schonungen reinvestiert.

Thomas Pannhorst rät für ein nadelfreies Fest den Weihnachtsbaum so spät wie möglich ins Haus zu holen. Dort sollte das Topfmodell nur kurz bleiben, um schnellstmöglich in ein vor dem Fest vorbereitetes Pflanzloch in den Garten gesetzt zu werden.



Kurparkgärtner Thomas Pannhorst und Ulrich Jogschies (v.l.) besinnen sich auf klassische Blumen und Beete



„Wir haben uns gefragt, welche Bepflanzung es vor 100 Jahren gab und uns auf die preußische Tradition der Gestaltung besonnen: schlicht, einfach und typisch. Der Grundton im Kurpark wird wieder die Farbe Grün sein. Dabei wird es das ganze Jahr über optische Bewegung geben, eine ständige Blühfolge ist geplant“, erklärt der leitende Staatsbad-Gärtner Thomas Pannhorst die Strategie der Kurparkbepflanzung. Zum einen folgt er damit den neuesten Trends der Landschaftsgärtnerei, zum anderen hat er die Kosten im Auge und drittens wird er gärtnerischen Anforderungen gerecht.

Blumenzwiebeln als Bodenretter

Thomas Pannhorst und seine Mannschaft setzen auf die Kraft der Blumenzwiebeln. Im Einkauf günstig, aufgeblüht hübsch anzusehen und ökologisch unverzichtbar, bieten sie gleich drei Lösungen. Und drei Gründe, warum der Gärtner nicht an kleine Flächen, sondern an Teppiche aus blühenden „historischen“ Schneeglöckchen, Winterlingen und Christrosen im Winter, Buschwindröschen, Krokussen und Bärlauch sowie Waldmeister in Frühjahr und Sommer denkt. Als kleine Helfer im großen Park werden sie wahre Wunder wirken, denn sie dienen

dem Bodenschutz, lockern die Erde auf, schützen sie vor Erosion und geben ihr die Möglichkeit, sich zu regenerieren, denn laut Pannhorst liegen zwei sehr trockene Sommer hinter uns. Das hat besonders den Bäumen im Park reichlich zugesetzt. Doch Blumenzwiebeln allein reichen da nicht mehr aus, auch wenn 15.000 davon gesetzt wurden.

Beete zum Bewundern

Im September blies Pannhorst zur Generalsanierung des Parks mit neuem, sanftem Bewässerungssystem – das alte war marode und zu scharf im Strahl

für empfindliche Blüten – und neuen Edelstahlkanten für die Beete. Bei deren Bepflanzung darf sich der Kurpark-Besucher auf Narzissen, Anemonen und Tulpen im Frühjahr freuen, im Sommer auf Daturas und im Herbst auf Dahlien, um nur eine kleine Auswahl typischer „Jahrhundertwende-Blumen“ zu nennen, die der Staatsbad-Gärtner eingeplant hat. Wer regelmäßig im Kurpark flaniert, darf sich überraschen lassen.



Gute Vorsätze – persönliche Präsente – neue Angebote

Die neuen Wohlfühlprogramme des Staatsbades sind da!

Sich in der Adventszeit einmal etwas richtig Gutes gönnen? Einem lieben Menschen eine echte Freude bereiten? Die guten Vorsätze fürs neue Jahr sofort in die Tat umsetzen? Mit den Wohlfühlprogrammen des Staatsbades Bad Oeynhausen oder dem Verwöhntag nichts einfacher als das!

Will mehr Gäste ins traditionsreiche Badehaus II locken: das neue Wohlfühlprogramm „Classic“

Das Staatsbad Bad Oeynhausen wartet neben den bekannten Wohlfühlprogrammen „Wellness“ und „Energie“ mit zwei neuen Angeboten auf: „Aktiv“ und „Classic“. Zusammen sollen sie neue Gäste nach Bad Oeynhausen locken, eignen sich aber auch als großzügiges Geschenk. Wer ein kleineres Budget zur Verfügung hat, dem sei der Verwöhntag wärmstens empfohlen.

„Aktiv“ bringt Bewegung ins Leben

Wie der Name bereits andeutet, geht es hier um Schwung und Schweiß. Das Wohlfühlprogramm „Aktiv“ weckt Dynamik und Kraft durch gezieltes Körpertraining und steigert die Lebensfreude. Eine Woche lang wird in eine sportliche Aktivität nach persönlichem Gusto geschnuppert: energiespendendes Nordic Walking, effektives Fitnesstraining und aktives Radfahren stehen zur Auswahl. Die Sport-

geräte werden zur Verfügung gestellt und Ihre Trainer geben persönliche Tipps zum richtigen Einsteigen und Durchhalten. Erste Einblicke in Tennis und Golfen sind gegen Aufpreis möglich. Wo Schweiß fließt, soll es auch Entspannung geben. Frei nach diesem Motto sind im Aktiv-Programm ein tiefes Eintauchen ins Aroma- oder Solethermalbad, der Sprung in die BaliTherme inklusive Sauna und ein regelmäßiger Schluck aus der Wittekind-Quelle enthalten. Alle Vorteile der Gastkarte inklusive Kurbeitrag runden die Aktiv-Woche ab.

„Classic“ baut auf gesunde Tradition

Was waren das für Zeiten, als die Damen mit eigens angefertigter Garderobe und die Herren mit Kreissäge und Vatermörder zur Kur antraten. Nostalgie gepaart mit den Erkenntnissen moderner Medizin bietet die Wohlfühlwoche „Classic“. Der Kurgast taucht ein in die Welt der klassischen Badekur, die schon im 19. Jahrhundert Dichter, Denker und Staatsmänner nach Bad Oeynhausen führte. Der Ort ist auch noch heute dafür wie geschaffen – Lennés Kurpark, die Wandelhalle und Badehäuser sowie das Kaiserpalais im schönsten Neobarock bilden dafür ein einmaliges, originelles Szenario. Im Mittelpunkt stehen natürlich die hiesigen heilenden Quellen: Bäder,

Massagen und die gute Trinkkur fördern die Gesundheit der Erholungssuchenden. Enthalten ist im Classic-Programm die Gastkarte inklusive Kurbeitrag.

Natürlich sind „Wellness“ als reines Verwöhnprogramm und „Energie“ als Einstieg in die Traditionelle Chinesische Medizin immer noch heiß begehrt. Beide schließen interessante kulturelle Extras mit ein und den Sprung in die BaliTherme.

Einen Tag verwöhnen lassen

Eine schöne Geschenkidee für einen netten Menschen und das Richtige für sich selbst, um einmal einen Tag abzutauchen ist der „Bad Oeynhausen Verwöhntag“. Er verbindet Elemente der Entspannung im Aromatherapiebad und anschließender

Aromamassage mit dem Wohlfühl beim Besuch der BaliTherme und niveauvoller Unterhaltung im GOP Variété.

▼ Geschenkidee perfekt?

Entweder die freundlichen Mitarbeiter des Staatsbades im Gäste- und Informationscenter besuchen oder anrufen unter: **05731/13 00**. Freunde moderner Kommunikation entscheiden sich für den elektronischen Briefträger unter **staatsbad@badoeynhausen.de**.



Die neuen Programme bieten kompakte Fitness für Einsteiger und das Beste bewährter Badekuren

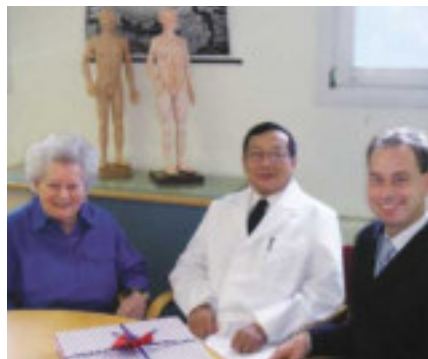


20 Jahre Kur vor Ort: Rüstige Berlinerin schwört auf „ihr“ Oeynhausen

Seit zwei Jahrzehnten kurt Clara Ermel regelmäßig in Bad Oeynhausen, davon seit zehn Jahren im Frühjahr und im Herbst bei Dr. Zhang. Die rührige 91-Jährige schwört auf die Heilkraft der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Clara Ermel kennt Bad Oeynhausen – und die Menschen kennen sie. Das erste Mal war sie vor gut 40 Jahren hier, um sich ein Bild zu machen von dem Kurort, den ihr eine Freundin ans Herz gelegt hatte. Nachdem sie 1980 an einer schweren Polyarthrititis erkrankt war, entschied sich die Berlinerin für eine klassische Baderkur in der Werrestadt bei Dr. Hamann, der die „Klinik am Park“ leitete. Andererseits setzte die rüstige Seniorin bereits damals auf die alternative Medizin:

„Akupunktur ist ein Heilmittel, das mir hilft.“ 80 Behandlungen in Berlin machten sie wieder bewegungsfähig, die Kur bei Dr. Hamann tat ihr Übriges. Als er nicht mehr praktizierte, wechselte Cla-



Treuer Kurgast Clara Ermel mit behandelndem Arzt, Dr. med. Ru Cun Zhang, und gratulierenden dem Staatsbad-Geschäftsführer Stefan Dörr (v. links)

ra Ermel zu Dr. Zhang, dem sie voll und ganz vertraut und zweimal jährlich als Selbstzahlerin für die TCM-Behandlung aufsucht: „Dr. Zhang kennt meine Krankheit, ich muss nichts großartig erklären.“

Dass sich aus der langjährigen Arzt-Patienten-Beziehung auch eine persönliche Freundschaft entwickelt hat, wundert nicht, wer Clara Ermel kennt.

„Ich bin offen, ehrlich, nicht neidisch, selbstbewusst – und eigensinning“, beschreibt sich die ehemalige Leiterin eines Berliner Musikverlages, die mit ihrem Charme und ihrer Eloquenz die Oeynhausener bezaubert. Nicht nur von Barbara Schuster wird sie im Geschäft in den Kolonnaden mit den Worten:

„Die Sonne geht auf!“ freudig begrüßt, wenn sie dort erscheint. Clara Ermel pflegt ihre hiesigen Freundschaften intensiv und ist auch ihrer Pensionswirtin treu. Im „Gästehaus Sonntag“ feierte man ihren 90. Geburtstag im vergangenen Jahr mit 30 Gästen, den geliebten Luftballons und – als Überraschung des Hauses – zwei Musikern des Staatsbad-Orchesters. Natürlich war auch Dr. Zhang eingeladen, der herzlich gratulierte.

Keine Nachwuchsprobleme hat der renommierte HCE Bad Oeynhausen dank großer Handball-Erfolge



HCE Bad Oeynhausen

Oben mitspielen ist Programm

Der Traditionsverein der Werrestadt schreibt seit über 20 Jahren Sportgeschichte: Der HCE Bad Oeynhausen und seine Handball-Herren haben schon so manchem Gegner das Fürchten gelehrt. Auch in dieser Saison spielen sie in der Oberliga ganz oben mit.

Handball spielt beim HCE Bad Oeynhausen die größte Rolle. Mit dieser Abteilung hat sich der Verein weit über die Region hinaus Freunde und respektvolle Gegner verschafft. Gegründet im Mai 1982 als Handballclub Eidinghausen e.V., ging er aus der Handballabteilung des CVJM Eidinghausen hervor. Seither hat sich eine Menge getan: Die Mitgliederzahl hat sich verdreifacht – heute sind es mehr als 600 – und die Anzahl der Abteilungen hat stetig zugenommen.

Neben König Handball regieren heute Fitness und Breitensport. Moderne Bewegungsangebote wie Fitness- und Step-

Aerobic, Problemzongymnastik und Eltern-Kind-Sport sind dabei sowie Radeln, Freizeiten für Skibegeisterte und Skat. Gemeinsam mit der AOK ist der HCE in Sachen Handball und Fitness aktiv.

Zurück zum Handball: Neben dem Oberligisten spielen vier Männer- und eine Frauenmannschaft im HCE. Bemerkenswert ist die Anzahl der Jugendmannschaft – 15 sind es in allen Altersklassen von den Superminis ab 4 Jahren bis zur A-Jugend mit 18 Jahren. Bei der Begeisterung wird es dem HCE nie an Nachwuchs für die Spitze fehlen!

Der Verein hat sich denn auch für die Zukunft sportliche Ziele gesetzt: Die 1. Männer Handball soll mittelfristig in der Regionalliga spielen, die Jugend in die Bezirksligen aufsteigen und der Fitness- und Breitensport gefestigt werden. Dafür machen sich Vorstände Karl-Heinz Koch und Gerd Schweiß sowie Vorstand a.D. Manfred Brune des HCE Bad Oeynhausen stark. Frei nach dem Brune-Motto: Um ein Ziel zu erreichen, muss man manchmal mit dem Wind laufen oder manchmal gegen ihn anrennen. Aber auf alle Fälle muss man in Bewegung bleiben und darf nicht warten oder anhalten.

LEBENSART



32547 Bad Oeynhausen
Tel 05731/21151



Mindener Str. 53
www.lingemann-geschenke.de

Dem Herzen auf der Spur

20 Jahre Herzzentrum NRW in Bad Oeynhausen

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW hat sich in den vergangenen 20 Jahren eine internationale Spitzenposition in der Behandlung von Herz-, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen erarbeitet. Unter dem Motto „Menschliche Wärme und medizinische Kompetenz“ arbeiten vier Kliniken und eine Vielzahl von Instituten für das Wohl der Patienten.



Prof. Dr. Dr. h.c. Reiner Körfer,
Ärztlicher Direktor des Herz- und
Diabeteszentrums Nordrhein-
Westfalen



Modern, offen, kunstbeflissen und den
Menschen verbunden präsentiert sich das HDZ

Ende der 70er Jahre war die herzchirurgische Versorgung in Deutschland noch unzureichend. Sehr lange Wartezeiten und eine zunehmende Anzahl von Patienten, die einer Operation bedurften, sowie lediglich 11 Herzzentren bundesweit kennzeichnen die damalige Situation. Besonders betroffen war die Region Ostwestfalen, die mit nur einem einzigen Herzkathetermessplatz am Gollwitzer-Meier-Institut in Bad Oeynhausen versehen war, so dass man Patienten in weit entfernte Kliniken zur Weiterbehandlung schicken musste. Ein neues Versorgungskonzept, das frühzeitig die zukünftigen Leitenden Ärzte in die Planungsphase einbezog, sah daher zunächst die Einrichtung einer Klinik für Herzchirurgie und Kardiologie in unmittelbarer Nähe des Instituts vor. Dem Weitblick aller Verantwortlichen ist es zu verdanken, dass sich aus dem ersten Klinikentwurf schnell das Vorhaben zur Errichtung eines führenden „Herzzentrums“ entwickelte, um kardiovaskuläre Erkrankungen erstmals in Deutschland ganzheitlich und interdisziplinär unter einem Dach behandeln zu können. Träger des neu entstehenden Herz- und Diabeteszentrums wurde die Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH in paritätischer Teilhaberschaft mit dem Verein Klinik für Diabeteskranke Bad Oeynhausen e.V. Heute liegt die Gesamtleitung des Zentrums in den Händen des Geschäftsführers Prof. Dr. Otto Foit, Ärztlicher Direktor ist Prof. Dr. Reiner Körfer.

Medizinische Weltrekorde

Im November 1984, nach weniger als vier Jahren Bauzeit, zogen die ersten Patienten ein. Zunächst standen der Klinik zwei Operationssäle zur Verfügung, geplant waren jährlich 600 bis 900 Operationen am offenen Herzen. Durch einen rasanten Anstieg der Operationszahlen und Ausweitung des operativen Spektrums wurden bereits 1985 entgegen der eigentlichen Planung bereits 1.400 Patienten versorgt und im Laufe der nächsten Jahre weitere Operationskapazitäten geschaffen. Heute werden in sechs Sälen täglich 16 bis 20 Operationen durchgeführt, das sind rund 6.000 im Jahr – eine beachtliche Zahl, die der Bad Oeynhausener Herzchirurgie eine weltweite Spitzenposition einbringt. Herzverpflanzungen oder die Implantation von



Herzunterstützungssystemen und Kunstherzen gehören hier ebenso zum Alltag wie Bypass- und Herzklappeneingriffe.

Aufmerksamkeit erregte 1999 der weltweit erste Einsatz eines vollständig implantierbaren Herzunterstützungssystems LionHeart durch Prof. Dr. Reiner Körfer und sein Team.



Das Beste geben: Die Herzchirurgie des
HDZ hat auch Bad Oeynhausen
internationales Renommee verschafft

Jetzt gab es auch für solche Patienten eine lebenserhaltende Alternative, die aus medizinischen Gründen nicht transplantiert werden können. Diese Weltpremiere sollte keine Seltenheit bleiben, weitere folgten 2004 mit dem Einsatz der neuen miniaturisierten und magnetisch gelagerten Herzpumpe DuraHeart und im gleichen Jahr wurden weltweit die ersten Patienten mit einem vollständigen Kunstherzersatz nach Hause entlassen. Prof. Dr. Reiner Körfer: „Für viele Patienten eine gute Option, die langen Wartezeiten von fast einem Jahr auf eine Herztransplantation im vertrauten Umfeld zu verbringen. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich Patienten unter der Therapie mit mechanischen Kreislaufunterstützungssystemen und Kunstherzen erholen und sich ihre Lebensqualität entscheidend verbessert.“

Über 800 verschiedene Systeme haben die Bad Oeynhausener Spezialisten bereits verpflanzt – eine Anzahl, die ihresgleichen sucht. Weniger öffentlich-spektakulär aber in diesem Zusammenhang besonders erwähnenswert sind die enormen medizinischen Fortschritte in der Kinderherzchirurgie. Erkrankungen, die noch vor 20 Jahren als inoperabel galten, wie Kinder mit nur einer Herzkammer, werden jetzt bereits im ersten Lebensjahr operiert. In der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie wurden im

vergangenen Jahr 600 Kinderherzoperationen vorgenommen. Damit zählt der Bereich der Kinderherzchirurgie bundesweit zu den Einrichtungen mit der größten Erfahrung.

Mehr Sicherheit für den Patienten

Auch die Kardiologische Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Horstkotte schreibt Erfolgsgeschichte. So stiegen die Zahlen der Herzkatheterdiagnostik- und -behandlung von 1.100 im ersten vollen Betriebsjahr 1985 auf fast 10.000 in diesem Jahr. Mittlerweile gibt es fünf Herzkatheterlabore mit moderner Digitaltechnologie, die bei geringster Strahlen- und Kontrastmittelbelastung für den Patienten äußerst exakte und hochaufgelöste Bilder vom Herzen liefern. Damit werden Behandlungen wie die Ballondilatation der Herzkranzgefäße und der Einsatz von Gefäßstützen (Stents) noch sicherer.

Wegweisende Entwicklungen leistet die Kardiologie auch mit der kardialen Resynchronisation. 2001 als gemeinsames Pilotprojekt von Herzchirurgen und Kardiologen initiiert, wurden spezialisierte Schrittmachersysteme als neue Behandlungsoption für Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz eingeführt. Prof. Dr. Dieter Horstkotte: „In vielen Fällen wurde durch diese Schrittmachertherapie die Verschlechterung des Krankheitsbildes gestoppt und Patienten konnten von der Warteliste für eine Herztransplantation gestrichen werden.“ Neue Wege schlägt die Kardiologische Klinik auch im Sport ein. Seit fünf Jahren führt die Sportmedizinische

Abteilung spezielle Untersuchungsprogramme für Amateur- und Leistungssportler durch, um Erkrankungen am Herzen und Gefäßsystem sowie Risikofaktoren wie Bluthochdruck oder



Die Kinderkardiologie ist medizinisch und menschlich auf die Bedürfnisse kleiner Patienten eingestellt

Fettstoffwechselstörungen festzustellen. Das Know-how nutzt auch der Deutsche Handball- Bund. In regelmäßigen Abständen werden hier die Handballnational- spieler vor großen Turnieren und Spielen, beispielsweise der Europa- und Weltmeisterschaft, auf ihren Gesundheitszustand überprüft.

Wo Kinderherzen schneller schlagen

Die schonende Herzkatheterdiagnose sowie die liebevolle Rundumbetreuung herzkranker Kinder stehen auch im Mittelpunkt der Klinik für Angeborene Herzfehler, die führend in der Behandlung von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit komplexen Herzfehlern ist. Zunächst ging die Klinik mit einer kinder- kardiologischen Ambulanz an den Start, schon 1985 folgte dann die Errichtung einer kinder- kardiologischen Station mit fünfzehn Betten und sieben Intensiv- einheiten.

Heute bietet die Klinik für Ange- borene Herzfehler ein komplettes Versor- gungsprogramm an, das als weltweites Projekt der EXPO 2000 anerkannt wor- den ist: den 2000 eingeweihten Neubau mit 40 farbig und kindgerecht gestalte- ten Zimmern des Mühlheimer Künstlers Peter T. Schulz, die Unterbringung der Angehörigen des im Kurpark gelegenen, vom amerikanischen Stararchitekten Frank O. Gehry gebauten Ronald



McDonald Elternhauses sowie die High- Tech-Forschung im Bereich bildgebender, nichtinvasiver Diagnosemethoden. Die Betreuung der Kinder mit angeborenen Herzfehlern beginnt hier schon vor der Geburt und reicht bis ins Erwachsenen- alter. 6.000 kleine Patienten werden jähr- lich in der Ambulanz untersucht, 900 sta- tionär versorgt. Prof. Hans Meyer: „In unserem eigenen Kinderherzkatheter- labor werden die angeborenen Herzfehler mit neuesten Methoden behandelt. Beispielsweise verschließen wir Defekte in der Herzscheidewand mit so genann- ten Schirmchen. Das erspart dem kleinen Patienten eine große Operation und er kann schnell wieder nach Hause gehen."

Damit Eltern ihren kranken Kindern nah sein können, entstand das kliniknahe Apartmenthaus



Universitäre Forschung und Lehre in Bad Oeynhausen

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW blickt auf 20 Jahre erfolgreiche Tätigkeit zu- rück. Gründe für diesen internationalen Erfolg sind in den guten strukturellen Voraussetzungen, dem hohen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der engen interdiszipli- nären Zusammenarbeit der einzelnen Kliniken und Institute zu suchen. Der qualitativ und quantitativ hohe medizinische Stan- dard des Herz- und Diabeteszentrums führte am 4. Oktober 1989 zu einem Zusammenschluss mit der Medizinischen Fakul- tät der Ruhr-Universität Bochum. Von nun an stand das Herz- und Diabeteszentrum NRW für Zwecke der universitären Forschung und Lehre zur Verfügung. In enger Kooperation wer- den seither regelmäßige Teilnahmen an Lehrveranstaltungen, die Aus- und Weiterbildung von Studenten, Mitarbeitern und Spezialisten aus dem In- und Ausland, medizinisch-wissen- schaftlicher Austausch sowie zahlreiche Forschungsprojekte gepflegt und vorangetrieben. Auch zukünftig setzt sich das Herz- und Diabeteszentrum NRW zum Ziel: mit menschlicher Wärme und medizinischer Kompetenz die Lebensqualität von Herz- und Diabetespatienten spürbar zu verbessern.

Kompetenzzentrum für Gesundheit und Lebensqualität, in dem modernste Medizintechnik und medizinische Hochleistungen zu Hause sind

Arzt-Patienten-Seminare am Herz- und Diabeteszentrum NRW

Um Patienten auch nach der Klinkentlassung über den neuesten medizinisch-wissenschaftlichen Stand in der Diagnos- tik und Therapie von Herz- und Stoffwechselerkrankungen zu informieren und ihn zum Laien-Experten seiner eigenen Erkrankung zu machen, bieten Ärzte der Kardiologischen Klinik und des Diabeteszentrums in regelmäßigen Abständen Arzt-Patien- ten-Seminare an.

Eingeladen sind alle Betroffene, Angehörige und Interessier- te. Veranstaltungsort ist der große Hörsaal des Herz- und Dia- beteszentrums NRW, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen. Der Eintritt ist frei.

Arzt-Patienten-Seminare Kardiologische Klinik		
Di., 09.11.2004 17.30 – 19.00 Uhr	„Leben mit Herzklappenfehlern und nach Herzklappenersatz. Was muß ich als Patient wissen?“ <i>Referent: Oberärztin Dr. Cornelia Piper</i>	
Di., 07.12.2004 17.30 – 19.00 Uhr	„Leben mit Herzrhythmusstörungen und Herzschrittmachern. Welche Hilfe ist heute möglich?“ <i>Referent: Oberarzt Dr. Jürgen Vogt</i>	
Di., 11.01.2005 17.30 – 19.00 Uhr	„Leben mit Bluthochdruck. Wie bewältige ich das? Wie schütze ich mich vor den Folgen?“ <i>Referent: Oberarzt Dr. Siegfried Eckert</i>	
Di., 08.02.2005 17.30 – 19.00 Uhr	„Leben mit einer Fettstoffwechselstörung. Welche Behandlung ist angezeigt?“ <i>Referent: Oberarzt Dr. Klaus-Peter Mellwig</i>	
Di., 08.03.2005 17.30 – 19.00 Uhr	„Leben mit der koronaren Herzkrankheit. Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?“ <i>Referent: Oberarzt Dr. Marcus Wiemer</i>	
Di., 12.04.2005 17.30 – 19.00 Uhr	„Leben mit Herzleistungsschwäche- Herzinsuffizienz. Was kann ich tun? Wie geht es weiter?“ <i>Referentin: Oberärztin Dr. Barbara Lamp</i>	
Arzt-Patienten-Seminare Diabeteszentrum		
Mi., 15.12.2004 17.00 – 18.00 Uhr	„Diabetisches Fußsyndrom“ <i>Referent: Oberarzt Dr. Peter Minartz</i>	



Engel der aus-
stellenden Künstlerin
Ingema Reuter

Kunstforum Herz- und Diabeteszentrum NRW

Engelhaftes in der Kunst

Das Kunstforum des Herz- und Diabeteszentrums NRW fördert zeitgenössische, vorwiegend deutsche Kunst. Seit 1993 werden ständig wechselnde monographische und thematische Ausstellungen in den Räumlichkeiten des Zentrums gezeigt.

Diesem Konzept folgt das Herz- und Diabeteszentrum auch bei der Engelausstellung. Kunstbegeisterte und Interessierte dürfen sich auf klangvolle Namen und unterschiedlichste aktuelle Stile und Techniken freuen.

Vom 21. November 2004 bis 30. Januar 2005 wird das Herz- und Diabeteszentrum im Rahmen einer Ausstellung zeitgenössische, künstlerische Positionen zur Ikonographie der Engel präsentieren.

Sie findet im Verbund mit der Ausstellung im Deutschen Märchen- und Wesersagenmuseum statt.

Engelhaftes „Der Traum von einer Sache“

Die Ausstellung wird der Frage nachgehen, inwiefern Engel beziehungsweise engelhaftes Wesen in der heutigen Zeit noch Bedeutung haben und in welcher Gestalt sie Eingang in unserm Formen-

kanon gefunden haben oder wie sie ins ‚Bild‘ gesetzt werden. Neben fotografischen Arbeiten werden Installationen, z.B. ein Laboratorium für Engelskunde, aber auch malerische und druckgrafische Positionen zu sehen sein.

Arnold Mario Dall'O

Jutta Engelage

Peter Frisch

Reiner Gerke

Lara de Moor

Silke Rehberg

Ingema Reuter

Gerd Winner

Stephen Cone Weeks



Eröffnung:
Sonntag, 21. Nov. 2004,
18.00 Uhr

Herz- und Diabetes-
zentrum NRW
Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 05731/97 1955
Fax: 05731/97 2028
www.hdz-nrw.de

Eintauchen & Entspannen!



BaliTherme Bad Oeynhausen

**Entspannung, Ruhe, Wärme, Exotic –
in einer der größten Wasserlandschaften
im Bundesgebiet.**

Balinesische Lebensart hautnah erleben!



Wir bieten Ihnen:

- Thermal-, Mineral- und Thermal-Sole-Wasser in 8 unterschiedlichen Innen- und Außenbecken
- Sprudelliegen, Hot-Whirl-Pools und Massagedüsen
- Wildwasser-Strömungskanal, Grottenlandschaft, Wasserfall und Geysir
- Finnische Saunen, balinesische Blockbohlen-Sauna, Erd-Sauna, Bio-Bad
- Römisches Dampfbad • 3.000 qm Saunagarten
- Kaltschwimmbecken • Tauchbecken • Kinderbecken
- Solarien, Massageräume und Ruheliegen

BaliTherme • Bade- und Saunalandschaft
Morsbachallee 5 • 32545 Bad Oeynhausen
Telefon: (05731) 3 05 30 • www.balitherme.de

Fachgeschäfte machen das Schenken leicht!

Keine Geschenkidee? Die Fachgeschäfte im Herzen Bad Oeynhausens beraten mit viel Fantasie, bieten eine große Auswahl und haben für jeden Geldbeutel das richtige Präsent.



75 Jahre Gourmet-Himmel

Nur 45 Quadratmeter groß – doch eine Welt voller Speereien bietet Barbara Schuster in den Königshof-Kolonnaden. Da treffen sich im Gourmet-Himmel vereint Konfitüren, Spirituosen und Konfekt führender Hersteller aus aller Herren Länder. Ein idealer Ort, um das adventliche Kränzchen mit schottischen Keksen, köstlichen Trüffeln, frisch gemahlenem Bohnenkaffee und einem feinem Likörchen zu überraschen. Unsicherheit bei der Auswahl eines Mitbringsels für eine vorweihnachtliche Einladung oder einen Neujahrsbesuch? Hier wird mit fachlichem Wissen zu allen Produkten und für jeden Geldbeutel beraten.

Das Geschäft von Hildegard Fuchs übernahm Barbara Schuster vor 35 Jahren, nachdem jenes bereits 40 Jahre am

Platze war. Den guten Namen hat sie behalten und wird ihm mehr als gerecht. Ihre Kundschaft erfreut sich an konstant vortrefflicher und frischer Ware und den immer wieder neuen Ideen von Barbara Schuster, die ein Händchen für das Besondere hat. Ob schöne Verpackung oder die neuesten Trends für Naschkatzen, wer dies sucht, wird bei „Hildegard Fuchs“ fündig. Natürlich werden alle Einkäufe – ob besagtes Mitbringsel oder großer Präsentkorb – liebevoll verpackt.

► Hildegard Fuchs, Inh. Barbara Schuster, Königshof-Kolonnaden, Tel. 05731/22554.

Gastkartenbesitzer dürfen sich beim Einkauf über einen Glückbringer freuen.



25 Jahre Bastler-Paradies

Das Hobby-Paradies hat für Bad Oeynhausener und Bastler und Freizeitkünstler aus der Umgebung einen Namen: Diddi's Hobbytreff. Auf rund 200 Quadratmetern kommen all jene auf ihre Kosten, die gern selbst Kreiertes verschenken. Ob edle Wolle in trendigen Farben oder feine Fäden für exklusive Handarbeiten, ob Unentbehrliches für die aktuellen Lichterketten, selbst kreierte 3-D-Karten oder Adventskalender, Farben und Keilrahmen für Künstler – Ditmar Krause führt es im Sortiment. Dass sie hier auch das Neueste bekommen, wissen die Kunden. Auf „Diddi“, wie das Geschäft bei Insidern genannt wird, und seine kreativen Ideen ist seit 25 Jahren Verlass.



Bei aller Größe und Vielfalt sorgen Ditmar Krause und seine sechs Angestellten für eine freundliche Atmosphäre. Da wird fachmännisch beraten und es darf vor Ort von Groß und Klein ausprobiert werden. Für alle, die wieder einmal oder zum ersten Mal Stricknadeln in die Hand nehmen wollen, um einen schicken Schal oder Pullover zu verschenken, eine gute Nachricht! Wer mit schwerer Einkaufsstute oder großem Keilrahmen das Haus verlässt, muss übrigens nicht lange zum Auto laufen: Eine Ecke weiter geht's in die Parkgarage.

► Diddi's Hobbytreff, Klosterstraße 2, Tel. 05731/20682.

Gastkartenbesitzer erhalten 3 Prozent Rabatt auf nicht reduzierte Artikel.



5 Jahre Bücher-Seligkeit

Neue Gastkarten-Partnerin ist Monika Brackmann-Tiedau mit ihrer BÜCHERECKE. Als sie vor fünf Jahren von einer Freundin das winzige Geschäft übernahm, war es bereits Institution, versorgte diese doch schon seit 15 Jahren Haushalte und Kurgäste mit einem breiten Literatur Angebot vom Schmöcker bis zum „guten Buch“. Wie die Zeiten sich ändern, ändert sich auch das Sortiment. Monika Brackmann-Tiedau bietet neueste Belletristik, Klassiker und Kinderbücher, führt Klassik-CDs sowie Gesundheitstitel. Nicht nur bei letzteren trifft die – unter anderem – ausgebildete Heilpraktikerin eine verlässlich professionelle Auswahl, inspiriert durch die jährlichen Besuche bei der Büchermessen.

Welches Buch soll man sich oder anderen schenken? Bei Monika Brackmann-Tiedau und ihren beiden Angestellten ist guter Rat nicht teuer. Dabei gibt es natürlich auch Spezialisierungen: Während die Chefin die moderne Literatur liebt, fühlt sich eine ihrer Angestellten in der Welt spannender Krimis zu Hause, die andere schätzt Klassiker.

Bücherecken-Tipps für die kalte Jahreszeit: „Das Buch, in dem die Welt verschwand“ von Wolfram Fleischhauer und „Im Schatten des Windes“ von C.R. Zafon.

► BÜCHERECKE, Viktoriastraße 2, Tel. 05731/20282.

Gastkartenbesitzer erhalten beim Einkauf eine kostenfreie einmalige Teilnahme an den Lesungen in der BÜCHERECKE.

Leistungspartner der neuen Gastkarte:

Alte Kaffeestube
Aurel Parfümerie
BaliTherme Bad Oeynhausens
Beauty Woman
Inge Peschmann
Bücherecke (neu)
Brackmann-Tiedau
Casino Bad Oeynhausens
Diddi's Hobbytreff
Ihr Handarbeits- & Hobbyhaus
Die Schatzinsel
Druckerei
Bürgerzentrum
Felsenkeller Restauration
Geschenk-Ideen
Wohnaccessoires
Eva-Maria Strakeljahn
GOP Varieté Theater
im Kaiserpalais
Haar Shop 21
Hautnah
Lingemann (neu)
Modehaus Hagemeyer
Herz-As
Geschenke, Süßes und mehr
Hildegard Fuchs
Konfitüren und Spirituosen
Hosen-Krone
Hutatelier
Andrea Schiemann-van Veen
Juwelier Plach
Kinoplex.de Bad Oeynhausens
Le Castell
MHS-Geschäftsstelle
Verkehrsbetriebe
Reformhaus
Doris Sucker GmbH u. Co. KG
Restaurant-Cafe
Salz und Zuckerland
Staatsbad Bad Oeynhausens
Tanzburg Wuzzenstein
Westfälisches Weinkontor

Wir freuen uns auf neue Partner,
Staatsbad Bad Oeynhausens GmbH
Kontakt: Tel. 05731/13 00



Tipps, Termine, Treffpunkte

November 2004 bis Februar 2005

Staatsbad Bad Oeynhausen

Do., 18.11.2004,
19.30 Uhr, Theater im Park
Im Gespräch mit ... Anton Tschechow
Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte nach dem Bühnenstück von Alexander Leonhard mit Sabine Schmidt-Kirchner und Gernot Endemann

Fr., 26.11.2004,
19.30 Uhr, Theater im Park
Benefizkonzert
Polizeimusikkorps Nordrhein-Westfalen

Do., 02.12.2004,
20.00 Uhr, Theater im Park
Hänsel und Gretel
Märchenoper von E. Humperdinck

Fr., 03.12.2004,
20.00 Uhr, Auferstehungskirche
Sinfoniekonzert
Philharmonisches Orchester Bielefeld

So., 05.12.2004,
15.30 Uhr, Theater im Park
Weihnachtskonzert
Mandolinenorchester „Weserwelle“ und die Schaumburger Märchensänger

So., 12.12.2004, 15.00 Uhr
Treffpunkt Wandelhalle im Kurpark
Spaziergang rund ums Salz
Spaziergang zu den Stationen der Salzgewinnung
mit Frau Monika Brackmann-Tiedau

anschl. ab 16.30 Uhr
Wandelhalle im Kurpark
Vortrag über Schüssler-Salze
Referentin: Monika Brackmann-Tiedau

So., 12.12.2004,
15.00 + 19.30 Uhr, Theater im Park
Weihnachtskonzert
Quartettverein Bad Oeynhausen Gruppe „Windspiel“

Do., 16.12.2004,
20.00 Uhr, Theater im Park
Wer hat Angst von Virginia Woolf?
Schauspiel von Edward Albee

Fr., 17.12.2004,
19.30 Uhr, Wandelhalle
Weihnachtskonzert
Shanty-Chor Bünde

So., 09.01.2005,
11.00 Uhr, Theater im Park
Festliche Matinee zum Neuen Jahr
Nordwestdeutsche Philharmonie Herford

Do., 13.01.2005,
20.00 Uhr, Theater im Park
Sinfoniekonzert
Philharmonisches Orchester Bielefeld

Do., 20.01.2005,
20.00 Uhr, Theater im Park
Tosca
Oper von Giacomo Puccini

Sa., 15.01.2005,
19.30 Uhr, Theater im Park
So., 16.01.2005,
17.00 Uhr, Theater im Park
Sa., 22.01.2005,
19.30 Uhr, Theater im Park
So., 23.01.2005,
17.00 Uhr, Theater im Park
Sa., 29.01.2005,
19.30 Uhr, Theater im Park
So., 30.01.2005,
17.00 Uhr, Theater im Park
Dreistes Stück im Greisenglück
Schwank von Bernd Gombold
Aufführung CVJM Bergkirchen

Do., 03.02.2005,
19.30 Uhr, Theater im Park
Der Hauptmann von Köpenick
Komödie von Carl Zuckmeyer
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

So., 06.02.2005,
15.00 Uhr, Theater im Park
Traumland der Operette
Primavera-Operetten-Show
Eine musikalische Reise durch die Welt der Operette mit bekannten Melodien



Do., 17.02.2005
20.00 Uhr, Theater im Park
Macbeth
Tragödie von William Shakespeare

Bad Oeynhausen Marketing

Weihnachtsmarkt 2004

28.11. bis 23.12.2004

ab 22.11.04
Eislaufbahn
täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr

So., 28.11.04, ab 15.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag ab 13.00 Uhr
Offizielle Eröffnung
Eislaufkünstler aus Dortmund und andere Überraschungen zur Eröffnung

Do., 02.12., 09.12., 16.12.2004
Ab 16.30 Uhr
Musik in der Innenstadt und auf dem Inowroclaw-Platz

Fr., 03.12., 10.12., 17.12.2004
ab 17.00 Uhr
Turmbläser in der Innenstadt,
ab 17.30 Uhr
Musikaufführungen auf der Bühne Inowroclaw-Platz
Sa., 04.12.2004,
ab 18.00 Uhr
Musik auf der Bühne, Inowroclaw-Platz

Mo., 6. Dezember 2004,
ab 15.00 Uhr
Nikolaus kommt mit seiner Kutsche in die Innenstadt
Sa., 11.12. 2004,
16.00 Uhr
Gospelchor in der Innenstadt
Sonntags Programm auf dem Inowroclaw-Platz und in der Innenstadt

Casino Bad Oeynhausen

So., 28.11.2004
Swinging Sunday Morning



Mi., 15.12.2004
LadiesDay-Verlosung

Fr., 17.12.2004
Friday Surprise mit Martina Brandl, Der Obel, Stephan Bauer
Dinner mit Kabarett

Do., 27.01.2005
Kabarett „Rachengold“

Fr., 25.02.2005
Friday Surprise mit Kurt Krömer, Murat Topal, Leopold & Waldowiak
Dinner mit Kabarett



Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum

Bis Mi., 24.11.2004
12. Bad Oeynhausener Märchentage mit Erzählstunden, Theater, Workshops für Kinder, u.v.m.

So., 21.11.2004
11.00 Uhr,
Beginn der Ausstellung „Engelhaftes“
Dauer bis ca. Ende Januar 2005
Siehe hierzu auch Seite 32!

Museumshof der Stadt Bad Oeynhausen

Sa., 27.11.2004, 14.00 – 17.00 Uhr
So., 28.11.2004, 11.00 – 17.00 Uhr
Barbara-Markt



Adventsmarkt mit zahlreichen Angeboten wie weihnachtlichen Dekorationen, Textilien aller Art, Handgewebtem, Stickereien auf Leinen, Scherenschnittkarten, Adventsgestecken und Fensterbildern, Likören und vielem mehr. Landfrauen bringen Wurstspezialitäten aus eigener Schlachtung sowie Eingemachtes mit. Die Realschule Süd stellt die Schulpartnerschaft Bad Oeynhausen – Ruanda vor und verkauft selbstgebastelten Weihnachtsschmuck sowie handgefertigte Körbe, Halsketten und Tees aus Ruanda zugunsten der Schulkinder und ihrer Familien in Ruanda. Suppe und Stippgrütze, Kaffee, selbstgebackener Kuchen und heißer Apfelpunsch runden das Angebot ab. Nicht zu vergessen sind natürlich die frisch geschnittenen Obstbaumzweige für die Vase zu Hause, denn ein alter Brauch besagt, dass am 4. Dezember, dem Tag der Heiligen Barbara, geschnittene Obstbaumzweige in Wasser gestellt, zu Weihnachten aufblühen und Glück bringen sollen.

Klinik am Osterbach

Alle Interessierten, nicht nur Betroffene sind herzlich zu einer sich wiederholenden Vortragsreihe der Chefärztin Dr. Sabine Kessler des Stimm- und Sprachheilzentrums und der Tinnitusfachabteilung der Klinik am Osterbach zu folgenden Themen eingeladen: Hier wird Medizin in einfachen Worten weitergegeben.

Mo., 29.11.2004 und Mo., 10.01.2005
Gesundheit selber machen
Hier werden Anstöße weitergegeben, besser mit sich selbst im Alltag umgehen zu lernen

Mo., 22.11.04,
Mo., 10.1. und Mo., 31.01.2005
Tinnitus
Es wird über die Physiologie des Hörens die mögliche Ursache von Ohrgeräuschen besprochen und die zur Zeit erfolgreichsten Therapieansätze im Groben erklärt



Mo., 15.11.2004, Mo., 13.12.2004 und Mo., 24.1.2005

Stimme
Es wird erklärt, wie wir zur Stimme kommen, was die Stimme beeinflusst und wie es zu Störungen aber auch zu Stimmgesundheit kommen kann.

Mo., 6.12.2004 und Mo., 17.1.2005
Nase
Die Wichtigkeit der Nasenfunktion wird vermittelt, so dass der Zuhörer von diesem Tag an pfleglicher mit seiner Nase umgehen wird.



Kunstforum des Herz- und Diabeteszentrums NRW

Fr., 19.11.2004 – Fr., 21.01.2005
Vernissage: Fr, 19.11.2004, 19.00 Uhr
„Engelhaftes“
Neun zeitgenössische Positionen zum Themenbereich Engel
Malerei, Zeichnung, Photographie, Assamblage, Objekte.
Unter dem Titel „Engelhaftes“ präsentiert das Kunstforum des Herz- und Diabeteszentrums NRW zeitgenössische, künstlerische Positionen zum Themenbereich der geflügelten Wesen des Himmels. Die Ausstellung geht der Frage nach, inwiefern Engel bzw. engelhafte Gestalten in der heutigen Zeit noch Bedeutung haben und in welcher Gestalt sie Eingang in das „Bild“ finden. Siehe hierzu auch Seite 14!



Parkplätze stehen im Zentrum der Werrestadt reichlich zur Verfügung und machen Shopping und Innenstadtbesuche angenehm einfach



Schöner Wohnen hat in Bad Oeynhausen einen Namen: Lingemann verleiht dem Zuhause eine stilvolle Note und inspiriert zu neuen Raumerlebnissen.

Parken in der Weihnachtszeit

Parkraum satt und günstig dazu – kaum eine andere Stadt hat ein so großzügiges Angebot wie Bad Oeynhausen. Die Parkhäuser warten mit 1.500 Plätzen auf, so dass es auch in der Vorweihnachtszeit nicht zu Engpässen kommt, dazu bestehen zahlreiche Möglichkeiten zum Abstellen der Fahrzeuge in der Innenstadt.

Ob zum Shopping oder Richtung Wellness – die Wege vom Parkplatz in die Fußgängerzone oder in den Kurbereich bleiben dadurch garantiert kurz. Zweites Plus sind die großen „Freizeiten“: Auf allen öffentlichen Parkflächen bleibt die

erste Stunde kostenfrei. In den Parkhäusern Innenstadt und Herforder Straße, der Tiefgarage ZOB, dem Parkplatz ZOB und der Parkpalette Wear-Valley-Platz wird erst ab der dritten Einstellstunde gezahlt. An Sonn- und Feiertagen kann überall gebührenfrei geparkt werden. Das Parkhaus Sültebusch ist während des Weihnachtsmarktes bis 23.00 Uhr geöffnet, die Tiefgarage wie üblich bis 24.00 Uhr.

An den Adventswochenenden stehen zusätzlich die Parkflächen am Rathaus zur Verfügung.

Alles für ein schöneres Zuhause

Lingemann Glas und Porzellan

Ruth Garen führt seit 18 Jahren eines der wohl schönsten Geschäfte

Bad Oeynhausens. In vierter Generation beweist sie, dass der Name Lingemann für Qualität steht – mit einem besonderen Händchen für exquisites Porzellan und Besteck, feines Glas, edle Tischdecken und ausgesuchte Heimtextilien, heimeliges Mobiliar und geschmackvolles Accessoires und deren Präsentation, denn Lingemann ist auch ein sinnliches Erlebnis.

Die großzügigen Verkaufsräume sind so einladend und liebevoll eingerichtet und dekoriert, dass man sich wie zu Hause und nicht wie in einer Ausstellung fühlt. Ob offiziell gedeckte Tafeln, üppige Landhaus-Inszenierungen oder der familienfreundliche Tisch, die Vorstellungskraft ist schnell geweckt und inspiriert zum Schöner-Wohnen-Wollen. Dezentere Musik im Hintergrund sorgt für eine entspannte Atmosphäre.

Neben Klassikern von Rang und Namen findet der Kunde Design-Trends und auch Schnäppchen. Junge Leute kaufen

hier ebenso wie anspruchsvolle Kenner, denn bei Ruth Garen stimmen Sortiment, Stil und Beratung. Die 20 Mitarbeiter sind ausgesprochen freundlich und informieren überaus kompetent. Auf der Suche nach einer Espresso-Maschine wird der Kaffee kurzerhand an Ort und Stelle zubereitet und zur Verkostung in mediterrane Korbsessel eingeladen.

Lingemanns Stern leuchtet weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Viele Kunden fahren das schöne Geschäft von weither an und ziehen erstaunlich häufig Vergleiche mit dem Angebot in Düsseldorf oder Hamburg. Nicht zuletzt der Adventsausstellung wegen wird Lingemann in diesen Wochen wieder gut besucht sein. Auch die Nähe und Anzahl der Parkplätze ist – wie das gesamte Haus – perfekt organisiert.

Für die Zukunft dieses Einkaufsvergnügens ist bestens vorgesorgt: Die älteste Tochter des Hauses, und damit die fünfte Generation, arbeitet bereits im Geschäft.

Behandlungszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Dr. Zhangs sanfte Therapie



TCM-Spezialist
Dr. med. Ru Cun Zhang
aus China

Dr. med. Ru Cun Zhang praktiziert seit über zehn Jahren im Bad Oeynhausener Behandlungszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) als leitender Arzt. Hier heilt er mit fernöstlicher Heilkunst, weiß aber auch die Schulmedizin zu schätzen.

Momente:

Dr. Zhang, welche medizinische Ausbildung haben Sie genossen?

Dr. Zhang:

Ich habe in China Medizin mit dem Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin studiert. Die Ausbildung bezieht die Schulmedizin mit ein. Auch die Diagnose wird in zwei Arten vermittelt. Nach dem Studium war ich lange Jahre im Klinikum der medizinischen Hochschule in Luzhou, eine Stadt in der Provinz Sichuan, tätig. Angeregt zum Studium wurde ich durch meinen Vater. Er ist Professor für Medizin und wurde bei seiner Promotion an der Berliner Charité von Professor Sauerbruch geprüft.

Momente:

So erhielten Sie über Ihren Vater einen Bezug zu Deutschland?

Dr. Zhang:

In jedem Fall. Ich kam auf seinen Wunsch 1985 nach Deutschland, um mich an

der Universität Göttingen im ärztlichen Bereich weiter zu bilden. 1990 promovierte ich dort und wurde Lehrbeauftragter für TCM an dortigen Medizinischen Fakultät. Seit 1993 bin ich als Arzt im Behandlungszentrum für TCM im Staatsbad Bad Oeynhausen tätig.

Momente:

Und Ihre eigenen Erfahrungen mit TCM?

Dr. Zhang:

Ich hatte bereits als Kind meine ersten Erfahrungen mit TCM. Als ich Heuschnupfen bekam, schlug kein Medikament an. Ein Arzt für Traditionelle Chinesische Medizin bereitete einen Kräutertee zu, der sofort wirkte. So habe ich schon früh eigene positive Erfahrungen machen können.

Momente:

Wie stehen Sie zur Schulmedizin?

Dr. Zhang:

Wie Sie wissen, habe ich selbst eine schulmedizinische Ausbildung und weiß aus



Akupunktur kann mit Nadeln und mit so genannter Moxibustion durchgeführt werden: Moxazigarren oder – kegel werden entzündet und wärmen die gewünschten Akupunkturpunkte des Körpers an

Erfahrung, dass TCM und die Schulmedizin sich sehr gut ergänzen. Hier in Bad Oeynhausen arbeite ich eng und vertrauensvoll mit niedergelassenen Kollegen zusammen, und umgekehrt ist es ebenso. Außerdem bilde ich Schulmediziner in TCM aus, an der Akademie für Ärztliche Fortbildung.

Momente:

Welche Leiden behandeln Sie mit TCM?

Dr. Zhang:

Chronische Krankheiten, die mit Schmerzen verbunden sind, wie Migräne, Rücken- und Gelenksbeschwerden, Rheuma, Arthrose und Osteoporose. Die Patienten vertragen häufig die Medikamente nicht mehr, haben Magenbeschwerden oder Probleme mit den Nieren. Das gilt auch für Allergien wie Heuschnupfen und Hautkrankheiten, die mit einer Einnahme von Cortison einhergehen. TCM ist darüber hinaus auch bei stressbedingten Beschwerden wirksam

von Nervosität über Depressionen bis zu Schlafstörungen.

Momente:

Greifen Sie dabei immer zur Akupunktur-nadel?

Dr. Zhang:

Nein, ich wähle häufig eine Kombination, aus Akupunktur, Akupressur, Kräutertees und Moxibustion. Dabei stimme ich die Behandlung auf die Erkrankung und den Patienten ab. Bei Darmkrankheiten oder Stoffwechselerkrankungen wende ich häufig Kräutertees an, die sehr wirkungsvoll sind. Nach einer Krebserkrankung, bei der die Chemotherapie Nebenwirkungen wie Erbrechen, Übelkeit und Erschöpfung nach sich zieht, kombiniere ich die Kräutherapie mit Akupunktur.

Momente:

Was können wir Menschen im Westen für unsere Gesundheit tun?

Dr. Zhang:

Es gibt zu viele übergewichtige Kinder und zu viele junge Menschen, vor allem Frauen, die rauchen. Man muss mehr auf sich achten. Um es kurz zu sagen: Bewegung und gute Ernährung statt Fastfood und Bewegungsmangel.



Die chinesische Gymnastik Qi Gong vereint die widerstreitenden Kräfte von Yin und Yang, beruhigt, fördert Spannkraft und Konzentration

Über 2000 Jahre alte Weisheit und Erfahrung bündeln sich in TCM: Der menschliche Körper besitzt 14 Meridiane und rund 300 darauf liegende Akupunkturpunkte – wie die Figuren zeigen – die für Behandlungen aktiviert werden können



▼
Dr. Zhangs Gesundheitstipp gegen Stress:

Der Perikardmeridian, auch „Meister des Herzens“ genannt, verläuft unter anderem von den Armen in die Hände. Dort befindet sich unterhalb des Bereiches, an dem Ring- und Mittelfinger zusammen-treffen, der 8. Perikard-meridian namens Laogong. Gestresste sollten ihn sanft massieren, am besten massieren lassen. Und nach wenigen Minuten sind Anspannung und Ärger vergessen.

Fit durch gutes Essen und Trinken



Ernährungsspezialist
Prof. Rüdiger Petzoldt
für Momente

Bad Oeynhausen gilt als hervorragender Gesundheitsstandort mit gutem Recht, meint Professor Rüdiger Petzoldt, ehemaliger Direktor an der Diabetesklinik des Herz- und Diabeteszentrums. Ein Jahr lang will er sich „als freier Mitarbeiter“ für Momente in Bad Oeynhausen umsehen und Tipps, wie hier jedermann viel selbst dazu tun kann, gesund zu sein, gesund zu werden und gesund zu bleiben. Hier nimmt er zu ein paar grundsätzlichen Überlegungen Stellung.

Richtige Ernährung und genügend Bewegung, das sind die Stichworte und Forderungen, wenn wir die Diskussionen über unsere Beiträge zur eigenen Gesundheit verfolgen. Bestes Beispiel ist das Übergewicht: Wer zu dick ist – und das sind sehr viele von uns – dem gelingt es dann besser, diese Grundsätze umzusetzen, wenn es Freude macht und in den Alltag passt, wenn es also schön und praktisch ist. Ja, wenn aus ‚Ernährung‘ richtig leckeres und gutes Essen und Trinken wird, wenn mit ‚Bewegung‘ gemeint ist, seine Zeit und Energie mit schönen „sportlichen“ Aktivitäten zu genießen, dann gelingen die persönlichen Beiträge zur Gesundheit.

Richtig essen und trinken schmeckt und ist gesund. Gesunde, ausgewogene Ernährung heißt die Devise. Damit gelingt es, Übergewicht abzubauen oder Normalgewicht zu halten und sich fit zu fühlen. Dagegen sind einseitige Diätkuren als sinnlos erkannt, unnötige Gebote und Verbote sind längst entfallen. Moderne Empfehlungen für eine gesunde Zusammensetzung beim Essen und Trinken sehen wenig aber günstiges Fett und

mäßig leicht verdauliches Eiweiß vor, aber reichlich Kohlenhydrate, Ballaststoffe und Vitamine.

Praktisch und lecker wird's mit ein paar Faustregeln:

- Mindestens zweimal pro Woche Fisch, auch fetter Fisch kann es sein
- Zwei- bis dreimal in der Woche ein Fleischgericht, vorzugsweise mit weißem, magerem Fleisch
- Regelmäßig geringe Mengen Milch und Milchprodukte
- Geschickte Fettauswahl nach dem Motto: wenig ist besser, Olivenöl und Rapsöl sind gesünder
- Fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag
- Mäßig Salz aber reichlich Kräuter und Gewürze
- Mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit am Tag, kalorienfreie Getränke bevorzugen
- Nicht mehr als ein bis zwei Glas Alkohol am Tag, möglichst zu Mahlzeiten trinken

Unterm Strich soll's also stimmen. Nach einer Woche oder einem Monat ist die Wirkung messbar.

Langsam aber sicher abspecken

Es wäre wirklich zu frustrierend, wollte man bei jedem Genuss immer nur an Mengen, Fette und Co denken und sich damit doch jede leckere Ausnahme versagen. Wenn es an den meisten Tagen mit den Faustregeln klappt, dann kann man sich auch einmal oder zweimal in der Woche einen Extra-Genuss gönnen und doch schön langsam, zum Beispiel ein Kilogramm im Monat, an Gewicht abnehmen.

Fitness und Wellness sind Schwestern der Gesundheit, die man nicht nur geschenkt bekommt. Aber es macht viel Spaß, wenn man merkt, wie richtiges und leckeres Essen und Trinken die Fitness verbessert. Und bald nach einem kräftigeren Spaziergang, nach einer längeren Radtour, nach einer Stunde bei der Gartenarbeit oder nach anderen Hobbies, die ein wenig anstrengen, bald danach fühlt man sich wohler, die Wellness nimmt zu. Man merkt: die viel gepriesene Steigerung der Muskelbelastung kann zum wahren Wohlfühlfaktor werden.

Eine schöne Erfahrung:

„Ich liebe das Eis essen und das Fahrradfahren. Bei kleinen Touren am Wochenende lassen sich diese Liebhabereien geradezu ideal miteinander verbinden: 10 Kilometer hin, Eis essen, 10 Kilometer zurück, und kein Gramm mehr auf den Rippen.“

„Do it yourself“ gehört also ganz wesentlich dazu, wenn man sich mehr Gesundheit wünscht, wenn man Fitness und Wellness sucht. Bad Oeynhausen erfüllt in seinen medizinischen Einrichtungen manche gesundheitlichen Wünsche. Und auch die Suche wird sehr unterstützt. An vielen Stellen im Gesundheitsstandort Bad Oeynhausen kann man do-it-yourself-Angebote finden und damit aktiv Fitness und Wellness verbessern.

▼
In Momente spricht Prof. Petzoldt in loser Reihenfolge mit Kollegen zum Thema Gesundheit.



Die Gastro-Tour führt Radfahrer durch Bad Oeynhausen und bietet auf 25 Kilometer reichlich Gelegenheit, lecker zu essen und zu trinken. Man wählt seine Genüsse selbst aus, ganz nach persönlichem Geschmack und in gesunden Mengen.

„Die Festtagsgans muss kein Vergnügen ohne Reue sein“, weiß der Küchenchef des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen, Volker Wehmeier. Brust oder Keule ist für ihn keine Frage, er empfiehlt die magere Gänsebrust, die breit genug ist, um mehrere Esser vergnüglich zu sättigen. Seine Kollegin, Diätassistentin Karin Fründ, kann sich dem nur anschließen. Beide wissen, wie schmackhaft und figurfreundlich Geflügel sein kann, wenn es richtig ausgewählt und zubereitet wird. Als Experten für die gesunde Ernährung versorgt das Team unter Leitung von Alfred Becker, dem Betriebsleiter Speiserversorgung im HDZ, Mitarbeiter und Patienten mit täglich immerhin 1.400 bis 1.600 leckeren Mittagessen im HDZ.

„Auch wenn Fett Geschmacksträger ist, sollten wir es bewusst einsetzen. Wer mehr als 60 Gramm davon am Tag verzehrt, muss auf Dauer mit einer Gewichtszunahme rechnen“, warnt Karin Fründ.

Weihnachtlicher Genuss ohne schlechtes Gewissen:

Gans festlich – und fettarm

Ob am Martinstag oder zu Weihnachten, als klassischer Festtagsbraten gehört die Gans auf den Tisch, wenn eine Familie oder Freunde zusammenkommen. Auch Figurbewusste können beim naturgemäß fetten Vogel ordentlich zulangen, wenn Koch oder Köchin einfache Regeln beachten.



Das heißt jedoch nicht, auf Gutes zu verzichten. Ein bisschen mehr Bewusstsein bringt und hält die Figur in Form und fördert die Gesundheit. Denn Fett macht nicht nur – mit Verlaub – fett. Besonders die tierischen Fette in Butter, Schmalz, Nüssen, Keksen, Marzipan, Stollen und Spekulatius stecken voll mit schädlichem Cholesterin. Und das legt sich nicht nur auf die Hüften, sondern belastet auch Herz und Kreislauf. Ergo: Die magere Brust der Gans wird nicht in fettem Schmalz angebraten, sondern in Rapsöl. Und auch der Rotkohl für den Rezept-Tipp aus dem HDZ gewinnt durch das feine Öl.

Wer nach dem Festmahl einen Spaziergang durch den Kurpark macht, bringt die Verdauung in Bewegung und lässt die Seele aufatmen. Und mit etwas Glück ist das grüne Herz der Stadt dann auch so festlich weiß wie das Gefieder der Weihnachtsgans, an die wir uns nun gern erinnern.

Lust auf Genuss verspricht das Küchenteam des HDZ mit Küchenchef Volker Wehmeier, Diätassistentin Karin Fründ und dem Betriebsleiter Speiserversorgung Alfred Becker sowie der ehemalige Ärztliche Direktor der Diabetes-klinik, Prof. Rüdiger Petzoldt



HDZ-Küchenchef Volker Wehmeier bereitet Gans für schlanke Schlemmer zu, die guten Gewissens zugreifen können

Gänsebrust mit Apfelrotkohl und Kartoffelklößen

Zutaten für 4 Personen

- 500 g Gänsebrust
- 400 g Zwiebeln
- 250 g Äpfel
- 1000 g Rotkohl, frisch
- 3 EL Rapsöl
- 500 g Kartoffeln, gekocht
- 30 g Mehl
- 30 g Grieß
- 1 Ei
- Salz, Pfeffer, Nelken, Lorbeer, Rosmarin, Majoran, Muskat, Zimt

Zubereitung

1. Die Gänsebrust mit Wasser abspülen und mit einem Küchentuch trocken tupfen. Die Zwiebeln würfeln, den Rotkohl in Streifen schneiden, die Äpfel schälen und ebenfalls würfeln.
2. Die Gänsebrust mit Salz, Pfeffer, Rosmarin und Majoran würzen. Das Fleisch in 1 EL Öl von allen Seiten anbraten. Die Hälfte der Zwiebel und Apfelwürfel zur Gänsebrust geben, etwas anschmoren, mit Geflügelbrühe ablöschen und im Backofen bei ca. 180 °C garen.
3. Die restlichen Zwiebelwürfel mit 2 EL Öl andünsten, den Rotkohl und die Apfelwürfel hinzufügen, mit Salz, Pfeffer, Nelke, Zimt und Lorbeer würzen und gar kochen.
4. Die Kartoffeln reiben, mit Mehl, Grieß, Ei, Salz und Muskat vermischen. Aus der Masse Klöße formen und in reichlich Salzwasser ca. 15 Minuten gar ziehen lassen.

Nährstoffgehalt pro Person:
Eiweiß 31g, Fett 49g, Kohlenhydrate 49g
Kalorien 765

Neues Theater im Park:

Vorhang auf für neue Ideen

Nach der feierlichen Eröffnung im September geht das Theater im Park neue Wege. Die erstmals stattfindende Theaterwoche bot ein facettenreiches Programm, bezog regionale Akteure ein und nutzte auch die nahe Wandelhalle als Kulisse. Mit vielen Ideen soll sich die historische Spielstätte zum Mittelpunkt des kulturellen Lebens der Stadt entwickeln.

Roter Teppich im Eingangsbereich, 150 gut gelaunte Gäste, stimmlich bestens aufgelegte Sänger des Landestheaters Detmold und ein festlich aufspielendes Staatsbad-Orchester ließen die Eröffnung des renovierten Theaters im Park zum vollen Erfolg werden. Die Gäste staunten über die Verwandlung, die sich im Foyer vollzogen hatte und kommentierten wohlwollend das neue, moderne Ambiente und den Thekenbereich. Die Mannschaft des Kaiserpalais gab im Laufe des Abends Kostproben dessen, worüber sich die Besucher des Theaters in Zukunft freuen dürfen.

Schon am nächsten Tag ging es mit einem neuen Format, der Theaterwoche, weiter. Auf das Schauspiel „Piaf“ am Dienstag folgte an den nächsten beiden Abenden die Musikschule Bad Oeynhausen unter Leitung von Ernst Oestereicher. Am Freitag dankte der Wettergott den mutigen Versuch der Premiere des Hoftheaters vor der Wandelhalle mit spätsommerlichen Temperaturen, die dort gastierende Revue der 70-er und 80-er Jahre wurde zum vollen Erfolg.

Samstag erfreute der charmante Graf von Luxemburg die Operettenfreunde und am Sonntag tauchte „Die kleine Nixe Rusalka“ vor der Wandelhalle für die Kleinsten auf.

Die Theaterwoche soll Lust auf mehr machen und künftig eine feste Einrichtung werden sowie regelmäßiger Auftakt der Spielzeit. Staatsbad-Geschäftsführer Stefan Dörr: „Wir arbeiten an Angeboten, die mehr als Kurtheater bieten. Wir wollen ein eigenständiges Stück Kultur in Bad Oeynhausen etablieren.“ Zur Eröffnung der nächsten Saison stellt er gemeinsam mit dem Landestheater Detmold ein echtes Highlight in Aussicht.

Applaus, Applaus, Applaus: Begeisterung allerorten für das Theater im Park – die Bad Oeynhausener erhielten im September ihr Kultur-Kleinod im Kurpark frisch renoviert und mit neuen Konzept zurück



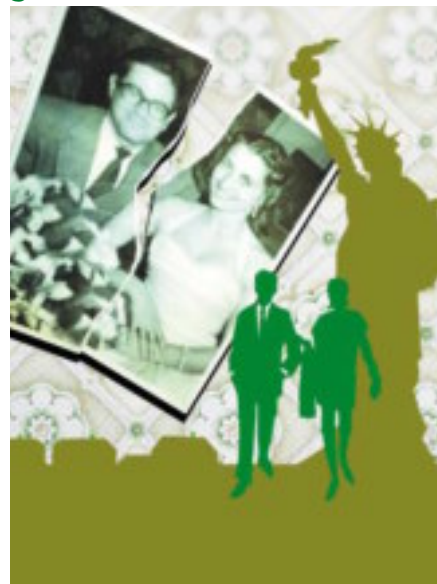
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

Ehekrieg auf hohem Niveau führen George und Martha, ein Ehepaar über 40, desillusioniert und voneinander enttäuscht. Nach außen geben sie das passable amerikanische Ostküsten-Paar, gesegnet mit Glück und Erfolg. George, Geschichtsprofessor an einem Kleinstadt-college, hat seine Träume in Zynismus und Alkohol ertränkt. Martha, Tochter des College-Präsidenten, hat er nur aus Berechnung geheiratet. Martha wirft George berufliches Versagen und Herrschaft vor und versucht, ihren Mann

Jahren erfüllt. Ihr Sohn ist 21 Jahre alt und ausschließlich ihren Wünschen und Träumen entsprungen – und trotz aller Fiktion unentbehrliche Waffe im täglichen Ehekrieg.

Während es zu Beginn des Besuchs zwischen George und Martha noch erträglich zugeht, werden Nick und Putzi im Laufe der Stunden immer tiefer in die Eheschlacht hineingezogen. Sie werden

Das Bühnenstück von Edward Albee erhielt in der Verfilmung mit Richard Burton und Liz Taylor fünf Oscars. Gute Voraussetzungen für die Aufführung, die am 16. Dezember 2004 in Bad Oeynhausen im Theater im Park vom Ensemble des Detmolder Landestheaters gegeben wird. Übrigens auf den Tag genau 38 Jahre nach der sehr erfolgreichen Kino-Premiere...



nach dem Vorbild ihres Vaters umzuziehen. Zeugen eine ihrer Streitigkeiten wird ein befreundetes Ehepaar, das noch spät auf Einladung von Martha zu Besuch kommt: Der Biologielehrer Nick, ein College Georges, und dessen junge Frau Putzi.

Doch auch das Glück dieses Paares ist getrübt. Nick denkt nur an seinen Aufstieg, das neurotische Püppchen Putzi hat er aufgrund ihrer – vorgetäuschten – Schwangerschaft geheiratet. Die junge Frau fürchtet sich hysterisch vor einem Kind und flüchtet sich in exzessiven Brechzwang. George und Martha haben sich ihren Kindertraum bereits vor vielen

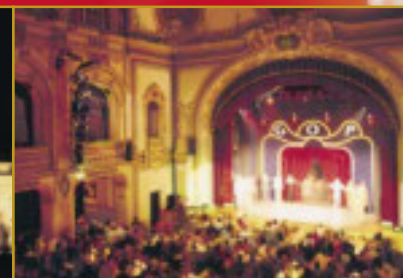
von Zeugen zu Waffen und Opfern des Streits. Am Ende zerstört George sämtliche Lebenslügen: Er lässt Marthas imaginierten Sohn sterben und zwingt Nick und Putzi zur Einsicht, dass ihre Ehe aufgrund einer Lüge entstanden ist. George und Martha bleiben am Schluss allein zurück.

Mit „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ bringt das Theater im Park Unterhaltung auf höchstem Niveau auf die Bühne. Genre-Fans und Freunde scharf akzentuierter Dialoge kommen dabei voll auf ihre Kosten. Bei aller Tragödie lässt das Stück jedoch auch Hoffnung zu, denn im Gegensatz zu den Ehekriegen eines Strindberg oder Eugen O'Neill gibt Edward Albee seinen Personen nach schmerzvoller Desillusionierung die Chance zu einem Neuanfang: „Ich halte das Theater für eine Arena des Engagements, der Argumentationen, der Anteilnahme, in der das Publikum stärker zu sich selbst als außer Rand und Band gebracht werden soll.“

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Na, noch kein Geschenk?

Freude schenken! Unseren **Geschenkgutschein** für einen zauberhaften Abend erhalten Sie im Kaiserpalais, bei unseren Partnern in der Region oder im Internet unter www.kaiserpalais.de



Die Engel sind los in der Werrestadt - und bezaubern mit ihrem vielgestaltigen Auftritt



Nicht nur zur Weihnachtszeit: *Engelhaftes Bad Oeynhausen*

Das Deutsche Märchen- und Wesersagenmuseum Bad Oeynhausen, das Kunstforum des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein Westfalen und Oeynhausener Institutionen bringen eine himmlische Idee in die Stadt ...



Museumsleiterin Dr. Hanna Dose ist neben Anja Brandt vom Herz- und Diabeteszentrum federführende „Engelspezialistin“ der kommenden Wochen in Bad Oeynhausen

Was wäre ein Leben ohne Engel? Der Bote Gottes weist uns den rechten Weg, der Schutzengel rettet uns vor Unglück und Leid, der gute Engel von nebenan gießt im Urlaub unsere Blumen und was wäre Weihnachten ohne Weihnachtsengel? Engel sind das ganze Jahr über sprichwörtlich aktiv: Ob der Engel mit dem großen B davor, der gefallene Engel oder die Frauen, die ja angeblich keine sind, kurzum: Engel haben immer Konjunktur, sind beliebt und sprechen unsere Gefühle an.

Weihnachten ist natürlich Hochzeit für Engel und so wundert es nicht, dass das Märchenmuseum auf die geflügelte Gestalt setzt. Dr. Hanna Dose: „Wir zeigen Engel kulturgeschichtlich betrachtet, das heißt Engelsdarstellungen vom weihnachtlichen Leuchterengel über Schutz-

engelbilder und trauernde Engel als Grabschmuck bis zum Engel im Märchen, in der Kinderbuchliteratur und der Werbung. Damit werden die volkstümlichen Aspekte der Engelswahrnehmung angesprochen und vorgestellt.“ Während das Märchenmuseum die kulturgeschichtliche Betrachtungsweise – inklusive interessantem Begleitprogramm – präsentiert, wird sich das Herz- und Diabeteszentrum auf die Darstellung von Engeln in der zeitgenössischen Kunst konzentrieren.

Bad Oeynhausen ist auf dem besten Weg zur Stadt der Engel. So hat auch die evangelische Altstadtgemeinde ihr Mittun angesagt, sie wird eine Ausstellung des Bildhauers Dieter Schröder in der Auferstehungsgemeinde zeigen. Die Stadtbücherei wird Literatur zu Engeln präsentieren und laufende Veranstaltungen werden das Thema aufgreifen. Bernhard Sprute, bekannter Künstler und Lehrer am Immanuel-Kant-Gymnasium, wird in der Volkshochschule Arbeiten seiner Schülerinnen und Schüler zum Thema Engel ausstellen.

Märchenmuseum als Kulturgeschichtlicher Bote

Mit dem Engelprojekt zeigt das Märchenmuseum wieder einmal Fantasie und Sinn für den Zeitgeist. Bei der aktuellen Ausstellung sind wie üblich auch Erwachsene gern gesehene Besucher. Für sie steht das ganze Jahr über einiges auf dem Programm wie das Lernen vom Märchen erzählen oder Veranstaltungen, die Märchen als kulturhistorischen Spiegel von Zeit verstehen. „Wir wollen Märchen in einen größeren Zusammenhang stellen, denn sie sind eine wichtige Quelle für das Verständnis vieler Entwicklungen“, erklärt Dr. Dose. Dazu trägt unter anderem auch die Bibliothek bei, eine Arbeitsbibliothek mit rund 12.000 zum Teil sehr wertvollen Bänden. Ausleihen kann man zwar nichts, aber märchenhaft stöbern, staunen und lesen, lesen, lesen.

Doch auch wer nur schauen und genießen möchte, wird begeistert sein. Die Dauerausstellung zeigt neben Märchenbüchern Ölgemälde, Bilderbögen und Holzschnitte, einige davon von renommierten Künstlern wie Ludwig

Richter und Wilhelm Busch. Und auch Neuzeitliches aus Künstlerhand hat seinen Platz im Märchenmuseum. Übrigens bietet es neben Märchenabenden und Bastelnachmittagen auch Kindertheater und museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergruppen sowie ganz spezielle Geburtstagspartys.

Förderkreis wichtiger denn je

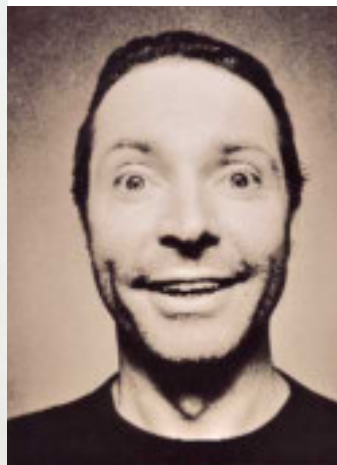
Finanziert wird das Märchenmuseum von der Stadt Bad Oeynhausen, doch in Zeiten knapper Kassen wird der Förderkreis des Märchen- und Wesersagenmuseums

immer wichtiger. Er ist gemeinnützig und unterstützt mit Mitgliedsbeiträgen den Ankauf von Sammlungen, finanziert Veranstaltungen, richtet die öffentlichen Erzählstunden aus und unterstützt den Erzählkreis. Mitglieder müssen keine Sterntaler sein, sie zahlen im Jahr 15 Euro und haben dafür freien Eintritt ins Museum, ermäßigten Eintritt bei Veranstaltungen und werden stets dazu eingeladen. Neu sind die Literaturreisen für Mitglieder und Gäste, die Märchen und Sagen in einen größeren Zusammenhang stellen und erleben lassen.

Förderkreis
Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum e.V.
c/o Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum
Am Kurpark 3
32545 Bad Oeynhausen
Tel 05731/22428

▼ „Engelhaftes“ ist im Märchenmuseum von Sonntag, dem 21. November 2004, 11.30 Uhr, bis Januar 2005 zu sehen. Öffnungszeiten des Museums
Mittwoch – Sonntag
10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr

Ein Feuerwerk an Comedy zum Jahresende



Martina Brandl, Der OBel und Stephan Bauer krönen das Unterhaltungsprogramm im Casino Bad Oeynhausen

Spielerische Hochspannung, kulinarische Genüsse und spritzige Unterhaltung – das sind die Markenzeichen des Casinos Bad Oeynhausen. „Es gehört zu unserer Erfolgsstrategie, den Spaß am Spiel mit bestem Entertainment zu verknüpfen“, erklärt Conrad Schulze, Leiter des klassischen Spiels. Als besonderes Highlight zum Jahresende erleben Besucher den „Friday Surprise“: Am Freitag, 17. Dezember, serviert die Casino-Gastronomie ab 20 Uhr ein leckeres Vier-Gänge-Menü, das angereichert mit den Auftritten dreier renommierter Kabarettisten zu einem mehrstündigen Erlebnis für alle Sinne wird.

Es ist nicht das erste Mal, dass das Casino Bad Oeynhausen Besucher aus ihrem Alltag entführt. Köstliches Essen und abwechslungsreiche Unterhaltung kennen Gäste bereits von Events wie dem „Swinging Sunday Morning“. Dabei sorgen hochkarätige Jazz-Bands einmal monatlich für gute Laune. Außerdem haben Neugierige Gelegenheit, ein Spiel-

chen mit Demo-Jetons zu wagen und sich bei den Croupiers über die Regeln von Black Jack, Roulette und Co. zu informieren.

Auch im Bereich Comedy setzt das Casino an der Mindener Straße Maßstäbe, wie das Engagement von Der OBel, Martina Brandl und Stephan Bauer beweist. Letztere haben sich vor allem durch Auftritte bei „7 Tage – 7 Köpfe“ einen Namen gemacht. Der OBel alias Andreas Obering dürfte vielen in der Rolle des Reporters Herbert Zimmermann im Kinofilm „Das Wunder von Bern“ ein Begriff sein.

Übrigens: Auch im nächsten Jahr geht die erfolgreiche Kombination aus Dinner und Show weiter. Am Freitag, 25. Februar 2005, bringen Kurt Krömer, Murat Topal und Leopold & Waldowiak Casino-Gäste zum Lachen. Dabei sein lohnt sich!

Impressum

Herausgeber

Staatsbad
Bad Oeynhausen GmbH
Gäste- und Informations-
center im Kurpark
32545 Bad Oeynhausen

Redaktion

Stefan Dörr
Staatsbad
Bad Oeynhausen GmbH

Kontakt & Anzeigen

Marita Thiele
Staatsbad Bad Oeynhausen
Tel.: 05731/131303
m.thiele@badoeynhausen.de

Projektleitung

Dagmar Pape & Partner
Büro für Kommunikation

Text

Sabine Hackmann,
Anja Brandt
Pressestelle HDZ

Gestaltung

Leidecker & Schormann

Fotos

Andreas Bohla
Werner Krüper
Armin Kühn
Dieter Obermeier
Dagmar Pape
Nico Ueckermann
Viktor Wredel

Casino Bad Oeynhausen
Deutsches Märchen- und
Wesersagenmuseum
Herz- und Diabeteszentrum
Nordrhein-Westfalen
Landestheater Detmold
PhotoDisc
Staatsbad Bad Oeynhausen
Steffen Hauser Bildarchiv

Druck

JCC Bruns
Marketing und Druck

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Ausgabe kann trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen werden. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erlaubt.


Bad Oeynhausen
herzerfrischend

Staatsbad-Quiz Hinschauen lohnt sich!

Ob Kurpark oder historische Bauten, ein genauer Blick auf die Schönheiten Bad Oeynhausens lohnt sich. Die Momente-Redaktion möchte, dass Einwohner und Gäste genauer hinsehen. Erleben Sie Gewohntes neu oder

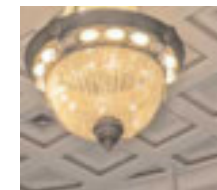
gewinnen Sie neue Eindrücke – und mit etwas Glück jeweils zwei Eintrittskarten für das Theater im Park, das GOP Variété Theater und die BaliTherme.

Frage: Wahre Engel wirken in der Kurstadt Bad Oeynhausen das ganze Jahr über. Wo finden Sie diese beiden steinernen Exemplare?

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und schicken Sie diese an das:
Staatsbad
Bad Oeynhausen GmbH
Gäste- und Informationscenter
Im Kurpark
32545 Bad Oeynhausen
Sie können die Karte dort auch persönlich abgeben.

Teilnahmebedingungen: Mitmachen können alle Bad Oeynhausener und Gäste ab 18 Jahre. Das Los entscheidet über die drei Gewinner, sie werden schriftlich benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 30. September 2004, dabei gilt das Datum des Poststempels bzw. des Eingangsstempels des Staatsbades. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Barablösung ist nicht möglich. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Angehörige der Staatsbad GmbH und des Bad Oeynhausen Marketings.

Herzlichen Glückwunsch!



Genau hingeschaut haben die Gewinner des Staatsbad-Quiz: Der Kronleuchter, den wir in Ausgabe II suchten, befindet sich im frisch renovierten Theater im Park, dort illuminiert er den Zuschauerraum. Folgende Preise gingen an die Gewinner:

1. Preis

Verwöhntag Bad Oeynhausen
Wolfgang Wiegrewé,
Kurze Heese 1,
30982 Pattensen

2. Preis

Bademantel
Friedrich Begemann,
Im Orte 14
32549 Bad Oeynhausen

3. Preis

T-Shirt
Thorsten Begemann
Im Orte 14
32549 Bad Oeynhausen

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den schönen Gewinnen. Sie waren nicht dabei? Auf dieser Seite besteht eine neue Chance. Machen Sie wieder mit, es lohnt sich auch dieses Mal.

Vorschau

Die Ausgabe 4
der Bad Oeynhausen
Momente erscheint am
28. Februar 2005



Tickets

für dieses Feuerwerk der guten Unterhaltung kosten 45 Euro und sind unter der Telefonnummer **05731/18 08-25** erhältlich.



Porsche Zentrum Bielefeld.
Herzlich willkommen.



PORSCHE

Porsche Zentrum Bielefeld

Sportwagen Wehmeier & Castrup GmbH
Stadtring 13 · 33647 Bielefeld
Tel.: 0521/41 00 64
Fax: 0521/41 03 08
www.porsche-bielefeld.de
info@porsche-bielefeld.de